

INDIVIDUALVERKEHR

Initiative gegen das Auto-Bashing

Es war überfällig, denn das „Vernadern“ des Autos und der Autofahrer sprengt mittlerweile politisch wie teilweise auch alternativ-medial alle Grenzen: Der Verein „Mein Auto – Initiative zur Förderung der individuellen Mobilität“ setzt sich künftig für die Anliegen der österreichischen Autofahrer ein. Steuer- und Abgabenerhöhungen, zunehmende Fahrbehinderungen sowie der Abbau von Parkflächen in Ballungszentren machen es vielen Autolenkern immer schwerer, auf ihr oftmals notwendiges Verkehrsmittel zurückzugreifen. In Wien wurde der Verein „Mein Auto“ ins Leben gerufen. Dieser möchte mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit ein Bewusstsein für die schwierige Situation vieler Autolenker in städtischen Gebieten schaffen und Betroffenen eine Stimme geben, um sich gegen immer neue politische Schikanen zur Wehr setzen zu können. Die individuelle Freiheit bei der Wahl des Verkehrsmittels sowie ein Ende der Bevormundung durch die Politik stehen dabei im Zentrum der Bemühungen. Neu gewählter Obmann des Vereins ist KR [Burkhard Ernst](#), Bundesgremialobmann des österreichischen Fahrzeughandels. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Willibald Keusch, Ing. Mag. Bernhard Dworak, Janina Havelka-Janotka, MBA (allesamt Mitglieder des Bundesgremiums des österreichischen Fahrzeughandels) sowie Dr. Alexander Biach (Direktor des Wirtschaftsbundes Wien). Sowohl ÖAMTC als auch ARBÖ unterstützen die Initiative. «